

PRESSEMITTEILUNG #26 – 23. Januar 2020

Thomas Hölck:

CDU für Schwächung Schleswig-Holsteins als Industriestandort verantwortlich

Zur Pressemitteilung „Schleswig-Holstein attraktiver machen“ des CDU-Abgeordneten Lukas Kilian erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Thomas Hölck:

„Falls Kollege Kilian es vergessen hat, erinnern wir ihn gerne daran: Die CDU ist Regierungspartei und stellt darüber hinaus den Ministerpräsidenten. Er hätte es somit selbst in der Hand, Schleswig-Holstein als Industriestandort für Unternehmen attraktiver zu machen. Bevor er sich in dieser Angelegenheit das nächste Mal an die Öffentlichkeit wendet, sollte die CDU lieber aktiver Industriepolitik betreiben. Stattdessen ist seine Partei für den Totalausfall beim Ausbau der Windkraft verantwortlich. Das unverantwortliche Vorgehen des Ministerpräsidenten kostete bereits Hunderten ihren Arbeitsplatz, Tausende Stellen drohen gestrichen zu werden. Angesichts der guten Haushaltslage wäre aber gerade jetzt der richtige Zeitpunkt dafür, gezielt Anreize zu schaffen, damit sich Unternehmen in Zukunft auch wieder vermehrt für Schleswig-Holstein entscheiden. Nach dem industriepolitischen Desasters bei der Auftragsvergabe für den Bau der MKS 180 Fregatten, ist die Entscheidung Toshibas nach Rostock zu gehen ein weiteres Zeichen dafür, dass dieser Landesregierung eine Strategie zur Stärkung unseres Landes als Industriestandort fehlt.“